

Dennis Spork  
Hauswart

## "Wir unterstützen uns gegenseitig."

Ich bin Hauswart bei der HOWOGE. Meine Tätigkeiten sind Betreuung der Objekte, die mir zugewiesen sind. Der Staat war hier wirklich sehr herzlich und dass man eigentlich auch so über alles sprechen und lachen konnte.

Also ich habe hier bei der HOWOGE mehrere Objekte zugewiesen bekommen, die ich betreue, das heißt Sauberkeit, Ordnung, Einhaltung der Hausordnung, dann die Verkehrspflicht, also Verkehrssicherungspflicht, die wir einhalten müssen, sprich, dass die Verkehrswege alle frei sind, dass die Mieter im Brandfall oder sonstige dergleichen ungehindert aus dem Haus kommen können. Dann ringsum ums Haus, dass kein Müll herumliegt. Dann die Endabnahmen, Übergaben der Wohnungen und ein offenes Ohr für die Mieter haben.

Also zum einen arbeiten wir auch sehr eng mit den Kiez-Helfern zusammen, welche gewisse, kleine Arbeiten für die Mieter der HOWOGE durchführen. Dann haben wir noch unseren Hausmeister, unsere mobilen Hausmeister, die abends ab einer gewissen Uhrzeit zuständig sind, wenn wir als Hauswart nicht mehr da sind. Sie kümmern sich zum einen um die Belange der Sicherheit im Haus und schauen auch, ob in der Nacht Auffälligkeiten sind, zum Beispiel ob Glühbirnen kaputt sind oder Haustüren offen stehen, die dann geschlossen werden.

Ich bin Vater von vier Kindern. Die Arbeitszeit lässt sich dahingehend schon mit dem Privatleben so vereinbaren. A, wir haben feste Arbeitszeiten, die vorgegeben sind, einerseits.

Andererseits dadurch, dass wir ein vierer Team sind, kann man das eine oder andere auch schon mal untereinander klären. Sprich, wenn jetzt das Kind krank ist oder aus dem Kindergarten oder Schule abgeholt werden müsste, dann würde der andere das in dem Falle mit übernehmen.

Deshalb ist HOWOGE der beste Arbeitgeber für mich!